Bezugspreis:

inen

er.

en bon

ebens

Boot.

95 por

Buths 1

pohner

nittags

S 80

the fle

nittags

irks V irdor

. Mts

5 DOT

gen %

piertel

htigen

HIT M

urgane

ommer.

in der

lofon

ar bis

den de

is gun

ender

nmad

1920.

rat.

orgung

0 Bit.

ffeln.

nca.

ührt au

fefon 450

VOI

Ш

che

Hut

h 52

stoffelle

efon all

Schine

gen

pfligh

ige

entra

age

n.

Det . Caunnobote" erfdeint diceed mit Anonahme der Conn- und Stiertage einschließlich Bringerlohn III. 3.50, durch die Doft us fiens gebracht ftellt fich berBejugspreis aufill 3.25. Dodenfarten, durch unfere Gefhaftsftelle und unfere 5 Malen gu beglehen, 25 Pfg. seseinummeen 10 Dfg.

sejdafteftelle: Aubenftraße 1 Sernfpremer Ile. 9

Homburger & Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe

Angeigenpreis:

Die fechogefpaltene Defitgeile ober beren Maum foftet 20 Dis., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von auswarts foftet die fechogefpaltene Detitgeile 25 Dfg., im Retieme-teil die Petffgeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Dauerangeig. i. Wohnungoangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftfchedfente fir. 8974

Inzeigenpreis: Die sedisgespaltene Betitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 Sm Reflameteil: Die Petitzeile 1.25 Pf.; für auswärts 1.50 Pf.

Srantfurt am Main Bochenkarten : 65 pt.

Rr. 206

Donnerstag 9. September 1920

Gegründet 1859

Wolfen.

Bor einem neuen Dfifrieg.

Die Dinge im neuen Balfan Rorb. gftenropas fteben wieber einmal auf bes Reffere Schneibe. Rach allen porliegenden Radrichten erwedt es ben Unichein, als ob eir am Borgbend eines neuen Rrieges ftanben, ber gwifden Bolen und Litauen ausgetragen werben foll. Der alte litauifch. polnifche Begenfat, ber ichon feit Sahrbunerten befteht, ift über Racht gu einem Ronlift geworben, beffen Befeitigung febr grieg Comjetruglandsmit Bolen feine De utraligat erffart und Cowjetrugland bat Diele Reutralitat auch geachtet. Es hat mit Mauen bestimmte Bertrage über bie Saumung bes von ihnen befehten Gebietes abgeichloffen und Sowjetrugland hat biefe Bertrage auch gehalten. Go ift u. a. vermackgemäß Bilna bor einiger Beit bon ber Roten Eruppen geräumt worden. Rach ber Riederlage und bem Rudgug ber ruf. den Rorbarmee gelangten bie Bolen nun be an bie fogenannte Curgon-Linie, Die ben Etteuern Muguftom. Suwalfi und Grobno gubricht. Die Bolen haben fich aber an befe Linie nicht gehalten, fie habenu. u. a. Inguftowo und Sumalti befett, mußten aber bor bem Begenftog ber litaunchen Truppen bie lettgenannte Stadt wieder ranmen. Es when fich alfo Feindfeligteiten ents midit, ohne bag eine Rriegsertlarung migefprochen worben ift. Die Folge bavon m weiter ein litauifches Ultimatum, bit freilich immer noch bie Doglichteit bon Berhandlungen über eine Demartationslimie offen lagt. Inbeffen ift biefe Doglichteit fo gening, ba die Bolen augenblicklich im Sta-ium bes Siegesrausches leben, so baß fie eller Borausficht nach nicht baran benten berben, bie litanischen Forberungen gu erfillen. Die Berfündigung des Rriegszulie automatische Folge fein. Es ift schwer, den jest binfichtlich ber Geftaliung ber mi-Mitifden Lage Brophet fpielen gu wollen, mb es ift besonders fcmer fiber ben Buftand ber litauischen Armee ein Urteil abzugeben. merbin haben bie Litauer Belegenheit gelubt, in nabegu gwei Jahren mit Unterinung der Entente ein Deer gu bilben, bas m Berhaltnis ju ber Große des Landes unt gerabe flein ift. Singu tommt, bag in Bevolferung auf Grund ber alten Gegen-Me durchaus Stimmung jum Rampf

und Demowsti nehmen Stellung gegen bie Militars, an beren Spipe Bilfudati ftebt, indeffen ift ber größte Teil ber Breffe Bolens burchaus friegerijch geftimmt. Die Enticheibung über. Rrieg und Frieden wird in ben nächften Tagen erfolgen.

Oberichlefien und das Rohlenabtommen.

Berlin, 8. Septbr. (Bolff.) Die beutiche Friedensbelegation in Paris hat ber Friedenstonfereng folgende Rote überreicht:

Unter rudfichtstofen Gingriffen in Die Berforgung ber beutiden Rohlenverbraucher hat die deutsche Regierung alles daran gefest, um bie in Spa übernommenen Roblenlieferungsverpflichtungen ju erfüllen. Ihre Bemühungen waren bisher von Etfolg gefront. Die taglichen Lieferungsgahlen des Monats August laffen erhoffen, bag bas Lieferungsfoll in biefem Monat erreicht wird. Die beutiche Regierung halt fich jedoch für verpflichtet, die Aufmerffamfeit ber verbundeten Regierungen mit allem Machdrud barauf ju lenfen, bag ihr bie Erfüllung ber von ihr eingegangenen Berpflichtungen unmöglich gemacht wird, wenn bie Roblenproduftion, die ihr gur Beit ber Berhandlungen von Gpa bur Berfügung ftand, eine Einfdran-tung erfährt. Diefe Borausfegung ift burch bie immer ernfter werbende Lage in Dberichlefien eingetreten. Bahrend bie mit ben Bertretern ber Bergarbeiterorganisationen vor furgem in Oberschlefien geführten Berhandlungen volles Berftandnis der Bergarbeiter für die überaus ichmie" rige Lage Deutschlands und ihre Bereitwilligfeit erfennen liegen, burch Dehtarbeit die oberichleftiche Roblenforberung gu steigern, haben bie augenblidlichen Bor-Wegenteil bie Rohlenproduftion erichredend gefunten ift, und bag von dem Deutschland belaffenen Anteil an ber oberichlefifchen Rohlenforberung nur noch verschwindende Mengen nach Deutschland gelangen. Ein Erfat biefer Fehlmengen burch eine me is tere Rürgung ber Inlandverforgung ift nicht möglich. Der beutichen Regierung ift burch bie Boftimmungen bes Grie benspertrages jebe Möglichfeit genommen, ihrerfeits für bie Befeitigung ber Grunbe nit Bolen ju bestehen scheint. In Bolen bes Rudganges der oberschlesischen Stein-fift icheint indessen die Stimmung nicht weitlich zu sein. Die Leute um Paderewafi ehrt sich daher, an die verbündeten Regies

rungen nochmals die bringende Bitte ju | richten, unverzuglich bie in ben beutschen Roten pom 21. und 25. 8. geforderten Dagnahmen ju ergreifen. Rach ben geftern eingegangenen telegraphischen Melbungen foll die interalliierte Rommiffion die Roblensendungen aus Oberichleften überhaupt gesperrt haben. Wie bie beutsche Delegation in Spa bargelegt und die bortige Ronfereng durch den Mund des Ministerprafidenten Llond George und bes Prafidenten ber Ronfereng Delacroix ausbrudlich anerfannt hat, ift die Ausführung des Rohlenabfommens pom 16. Juni 1920 abhangig von einer ausreichenden Belieferung Deutichlands mit oberichlefifcher Roble.

Gine beutiche Rote an Die Friedenstonfereng

Berlin, 9. Geptbr. (Priv. Tel.) Bu ber beutschen Rote über die Unerfüllbarfeit ber Rohlenverpflichtungen aus bem Gpas Abtommen fagt ber "Lofalanzeiger": Diese Darlegungen find unftreitig richtig. Der Gebante liegt außerorbentlich nabe, baß die Richtbelieferung Deutschlands mit oberschlesticher Roble die Erfüllung unserer Lieferungspflichten an Franfreich für ben September bereits unmöglich gemacht hat. Man fann fagen, daß die Frangofen durch ihr Berhalten in Oberichleften die Rohlenlieferungen an fle felbft fabotiert haben. Soffentlich gefdieht von ber Reichsregierung bas Erforberliche, um diefen unleugbaren Bufammenhang ber Welt und ber Entente in die Ropfe gu hammern, ehe Franfreich bie üblichen Berleumbungen über beutiche Wortbrüchigfeit anguftimmen

Unbefriedigende Getreideablieferung.

Grantfurt a. Dl., 9. Ceptbr. Wie fich bie "Franfi. 3tg." aus Berlin melben laft, ift nach einer amtlichen Mitteilung bie Ab. lieferung von Brotgetreibe aus der Ernte des Jahres 1920 bis jest un be friedigenb. Die Bemuhungen bet landwirticaftlichen Organisationen, eine Erhöhung ber Lieferungen gu erreichen, find ohne mefentlichen Erfolg geblieben. Bisber follen mehrere 100 000 Tonnen eingegangen fein. Gine bauernbe ausreichenbe Berforgung mit einem befferen Brot bisher wird aber, wie man amtlicher Stelle betont, nur bann möglich fein, wenn bie Reichsgetreidestelle eine Referve in bet Sand hat, die fie ber Rotwendigfeit enthebt, den Mehrbedarf von Monat gu Monat aus

bem Muslande sugutaufen. Das Fehlen einer folden Referve batte im vergangenen Frühjahr beinahe zu einer erheblichen Störung ber Brotverforgung geführt, als infolge bes Streifs in Amfterbam bie 3ufuhr ausländischen Getreibes eine Beitlang ins Stoden fam. Die Brotgetreibereferne will man bis jum 1. Oftober ichaffen, ba man fürchtet, fpater bie nötigen Getreibemengen nicht mehr aufzutreiben.

Diefe Melbung begleitet bas genannte Blatt mit folgendem Rommentar: Es ift gu bedauern, daß das Reichsernährungsministerium fich auf biefe unbestimmten Una gaben beichranft und nicht bie genauen Bahlen ber bisherigen Getreibeablieferungen veröffentlicht, wie bas unferes Biffens 3. B. in Baden und Banern gefchieht. Die Mitteilung, daß bis jest einige Sunberttaufend Tonnen abgeliefert worden find, wird ben beabfichtigten 3med, eine Erhöhung ber Ablieferungszahlen herbeiguführen, mahricheinlich nicht erreichen. 3m Gegenteil, bei ben ftabtifden Berbrauchern muß eine gemiffe Beunruhigung entfteben, da befannt ift, daß fich ber Bebarf für bie Brotverforgung bes Reiches allein täglich auf etwa 7000 Tonnen beläuft. Andererfeits liegt die Gefahr por, bag auf bem Lande in den Rreifen ber Produgenten Die abgelieferte Menge fibericatt mirb, wenn nicht die Bergleichszahlen ber Borjahre befanntgegeben merben. Es ift nicht einzusehen, warum man nicht mit offenen Rarten fpielt und bie Bahlen bes Bedarfs für die laufende Brotverforgung fowie für bie angufammelnbe Referve betannt gibt und ihnen von Beit gu Beit bie bisher abgelieferten Mengen gegenüberftellt. Die Aufflarungsarbeiten ber landwirtschaftlichen Organisationen fonnten badurch nur unterftutt merben.

Reichsregierung

und Erwerbsloje. Eine Beihilfe von 50 Millionen Dart.

Berlin, 8. Septhr. (Briv.: Tel.) Bie ber "Bormarts" mitteilt, erflarte ber Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns in ber heutigen Sigung bes Bolfswirtschaftsausschuffes, bağ bas Reich für eine einmalige Beschaffungsbeihilfe an Arbeitslofe 50 Millionen Mart ausgeworfen habe. Unter Singugiehung ber auf bie Lander und Stabte entfallenben Betrage foll jeder Erwerbslofe, ber länger als acht Wochen arbeitslos ift, etwa 400 bis 450 M!. einmalige Beihilfe erhalten.

Umnachtet.

Daman von Friedrich Jacoblen. Syright 1919by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz (Schluß.)

Rebete biefer Mann bie Bahrheit, ober et er felbft noch von einer Bahnibee beingen? Juftus neigte gu ber erften Unne, benn feine eigene Fran hatte jene Mildliche gesprochen, und ben Ginbrud diet pornehmen Dame mit fich genommen.

Er ftellte nur noch eine einzige Frage: Bit wissen alle, daß ber Berbrecher ein Bigel auf den Lippen trägt. Was bewog 4, es Dir gegenüber gu brechen?"

Ind Jan Straaten legte fich wie ein febr aber Mann in die Riffen gurud.

Wir miffen alle, daß ber Berbrecher ant Laft auf ber Geele tragt. Frant Roger ite fich auf mein Schweigen verlaffen, bin wir hatten zuviel gemeinsames. Das ber Beit offenbar geworden, und das bin ich meines Geheimniffes entbunden. 64 möchte fest fclafen."

Bende ber Racht, in jener Stunde, wo einem alten Glauben die Geifter frei ben Um nächften Morgen fand man tot im Bett; ein Schlagflug hatte Leben ein Ende gemacht. Gein Geift

b Diaf und Storch den Rordbahnhof

in bie Salle gefchoben. Es mar bis gu feinem Abgang noch eine halbe Stunde, und bie beiden Manner fanden baher binreis denb Beit, fich nach bem Profeffor und feiner Begleiterin umgufchauen, Gie mußten allerbings nur, bag es fich um einen zierlichen Berrn mit weißem Bollbart banbelte, aber ber geubte Blid bes Polizeibeamten hatte ichnell die Menichenmenge burchmuftert und blieb an einem Baar haften, bas langfam bem Wartefaal gufdritt.

"Dort find fie", fagte er haftig - "bie Dame icheint nur widerwillig gu folgen. Bollen wir fie fofort anreben?"

"Ich bente, wir warten bas Ericheinen

Sir Rogers ab."

"Und bann?" Ja, entgegnete ber Staatsanmalt ach felgudend, bann muß fich bas Beitere berausstellen. Ich wurde jest viel darum geben, wenn wir ben alten Rowson gur Stelle hatten, benn er allein hat bas Recht, fich feiner Tochter wirtfam angunehmen, aber id glaube feit einer halben Stunde, bag die Lösung gang anders tommt, und wenn ich mich auf Gefichter verftebe, Berr Rommiffar, fo glauben Gie es ebenfalls."

Storch antwortete nicht, fonbern blidte fich unruhig um.

"Wo nur Diefer Schuft bleibt? Bielleicht hat er Lunte gerochen!"

"Er wird furg por Abgang bes Buges ericheinen, um lange Auseinanderfegungen den, wurde der Schnellzug nach Calais | daß er Babanque [pielt, denn wenn diese | die heimat zurudgebracht werden und nie | von dem Geraffel des Zuges verschlungen. gu vermeiben. Bir burfen nicht vergeffen,

fogenannte Dig Rowson eine Szene macht holla, was haben wir benn ba!"

Durch die Menge, die bereits anfing ben Bug gu befegen, brangte fich ein großer graubartiger Mann. Er ftieg rudfichtslos jeden bei Geite, der ihm den Weg verfperrte, fturgte auf Storch los und padte ihn am Mrm.

"Bo ift ber Sund? Sat er mein Rind icon in ben Rlauen?"

Dlaf trat dagwifden.

"Sie fennen mich doch, Mifter Rowfon? Bir find ba, um Ihnen beigufteben, aber mit Gewalt ift bier nichts auszurichten. Rommen Gie mit uns, wir werben Gie gu Ihrer Tochter führen, aber ich fürchte, daß die Aermfte fich febr verändert bat - -

Rowfon ftarrie ben Staatsanwalt verftandnisvoll an, fügte fich indeffen willenlos, und fle gingen alle brei nach bem Wartesaal, ber inzwischen ziemlich leer ge-worden war. In diesem Moment wurde bas erste Zeichen gur Abfahrt bes Zuges gegeben.

Im Sintergrund bes großen Raumes fag Profeffor Renard mit feiner Begleiterin und wartete anicheinend ungeduldig auf das Ericheinen Rogers; er sprach auf die Dame ein, die ben Schleier gurudgeschlagen hatte, und fagte mit feiner icharfen weithin horbaren Stimme:

"Aber ich bitte Sie, Dis Rowfon, es ift

mals wieder eine Unftalt betreten; ich mil Gott banten, wenn es erft fo weit ift - -. "

Dlaf ftand unter ber Tur und legte feine Band auf Rowfons Urm. "Gie foren, alter Freund, mas fener bert fagt. Ihre Tochter fehrt nach Bleadhouse gurud, und mit bunft, fie fonnte feinen befferen Begleiter finden -

"Meine Tochter, Gir - - -?"

Der alte Mann ftand ba, wie gur Bild-faule erftarrt. Dann hob er langfam bie Sand, deutete mit bem Finger nach vorn und idrie plotlich:

"Allmächtiger Gott, die Toten ftehen wieber auf! Das ift nicht meine Tochier. es ift Labn Roger - - -!"

Die Bahnhofsglode läutete gum zweiten Male, die Schaffner begannen bie Turen des Buges gu ichliegen, und in diefem Moment ericbien Frant Roger am Gingang des Bartefaals.

Er hatte offenbar bis gulett gezögert, um fein Opfer befto ungeftorter in ben Bug befordern gu fonnen und überfab nun mit einem ichnellen Blid bie Lage.

Das Spiel mar für ihn verloren, mur fcnelle Flucht tonnte vorläufig Rettung bringen.

Er fturgte auf ben nachften Wagen gu. deffen Rader fich ichon zu drehen begannen, fprang ohne Befinnen auf die Plattform und hörte nur noch binter fich einen vielftimmigen Ruf - bonn murbe bas übrige

Der Schloffer gab an, bag er biefe Gachen bei feiner Liebsten, und biefe burch ihren Bater tommen habe, ber Lotomotioführer aus mit

Sochwaffer.

Münden, 8. Geptbr. (28. B.) Die ftatfen Regenfälle im Gebirge und bie örtlichen Boltenbrüche auf ber bantifden Soche ebene haben feit geftern aufgehort. Der Oberlauf ber 3fler, bes Lechs und ber 3far Ang feit geftern im Abnehmen. Un ber 3far paffierte die größte Sochmafferwelle München gestern abend 10 Uhr mit 390 Centimeter Begelftand. Im Unterlauf der Fluffe und an ber Donau bauert bas fatas ftrophale Sochwaffer fort. 3m 3nn und ber Salzach murben die Sochitbeftande von 1890 fast erreicht. Die Salzach zeigte beute früh einen ziemlich rafchen Rudgang. Die Donau hatte vormittags in Passau bei einem Hundlichen Bunehmen von 10 Bentimeter bereits ben Begelftanb von 790 erreicht.

Münden, 8. Geptbr. (Wolff.) Aus allen Teilen Gubbaperns laufen Rachrichten über Sochwaffericaben ein. Inn und Salgach richteten in Mühlborf, Mafferburg und anderen an ihren Ufern gelegenen Orten Schweren Schaben an. Die Bahnftreden find vielfach unterbrochen. Gange Dorfer und Stadtteile fteben unter Baffer. In Mühldorf und Erding wurden Baufer fortgeriffen, mobei auch Menichenleben gu beflagen find. Much bie Lech, Wertach und Iller find weiter gestiegen. Die Gifenbahn Augsburg-Ingoloftabt ift unterbrochen. Die Ifar mit ihren Rebenfluffen führt ein gewaltiges Sochwaffer. Der in ihrem Fluggebiet angerichtete Schaben geht in bie Millionen.

Salzburg, 8. Septhr. (Wolff.) Die Salgach überflutete bie Salgburger Bororte Monnthal und Leben. Aus bem Ueberichmemmungsgebiet von Binggau bis Dbernborf werden vielfach Brudeneinfturge, Strafen- und Dammrutiche fomie Stodungen im Gifenbahnverfehr gemelbet. Der Schaden ift enorm. Der Regen bauert noch leicht an.

Lofalnachrichten.

Zuschriften über Lokalereignisse find der Redaktion stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert

- & Lebensmittelgulagen. Am Freitag und Samstag tommen gur Ausgabe an Rrante: 50 Gr. Butter und 250 Gr. Gerftenmehl, an Rinder bis ju 2 Jahren: 1 Doje Muffles Rinbermehl.
- * Dit bem Betriebsplan für bas Rurhaus im tommenden Binter, bei chaftigt fich gegenwärtig bie Rurverwaltung. Gie gebenft Die Rongerte eines fleinen Orchefters Sonntags in ber Banbelhalle, die fich eines fo regen Befuches erfreuten, wieder einzuführen und auch die Bortrags. Abende (Bunte-Abende ufm.) welche in ber Sommergeit viel von fich reben machten, auf ben Spielplan ju feben. Die Bermaltung wird dafür Gorge tragen, baß bem Berlangen nach guten Dufitaufführungen ents fprochen werden fann und daß im Rur-haustheater nicht nur bas Schaufpiel, fondern auch die Dper ihren Gis hat. Bon ber Beteiligung bes Bublitums (geplant ift ein Abonnement für eine bestimmte Gruppe ber Beranftaltungen ausaufdreiben) wieder abhängen, welche Ausbehnung die einzelnen Unterhaltungen haben werben. Bir glauben, bag man ber biesbejuglichen Beröffentlichung ber Berwaltung mit Intereffe entgegenfieht.
- " "Bunte Tange" Lo Deffe Joachim von Seewig. Lo Seffe und Joachim von Seewit, welche jum erften Dale nach homburg fommen und beren Auftreten man mit Spannung entgegenfieht, werben bei ihrem

Frant Roger war fich bewußt, bag feine

Macht ber Erbe ihn einholen fonnte, aber

mit berfelben Gewigheit erfannte er auch,

baß es eine gebeimnisvolle Rraft gebe, bie

Der Flüchtling nahm faltblutig fein

Kursbuch aus der Tafche und ftellte feft,

daß ber erfte Saltepuntt in Amiens ver-

eichnet war. Seine Berfolger hatten also

anderthalb Stunde Beit um einen Saftbe-

fehl gu ermirten und bie Bahnpolizei in

Umiens um beffen Ausführung gu erfuchen.

Es handelte fich um ein in Franfreich be-

gangenes Berbrechen und bei ber Schwere

besselben burfte an bem guten Willen ber

ben Bug bereits fruber gu verlaffen, und

Roger, ber noch immer auf ber Plattform

ftand, bachte gunachft an bie Benugung ber

Rothremfe, Aber er verwarf fofort wieber

Diefen Gebanfen, benn ber Bebel befand

fich im Innern bes Wagens und unter ben

Mugen der Mitreisenden, Die ben Frevler

gegen bas Bahngefet fofort bezeichnen

würden, um nicht felbit ber Strafe anbeim-

Daher mußte ein Weg gefunden werden,

Behörbe nicht gezweifelt merben.

ichneller ift als ber Wind.

Der eleftrifche Funfe. -

Tang-Gaftfpiel am Freitag, ben 10. Sept. abends 8 Uhr im Rurbauetheater eine Anjabl Bunte Zange" bringen, von benen befonders bervorzuheben find: "Beliogabal" (nach einer Legende), "Walger in Schwarg", "Tanglied", "Balger in A. dur", Unbalufifche Serenade", "Tangender Rarr", "Bolta", "Der Toreabor", "Benegianifche Dasterabe", Mufforberung jum Zang". - Die originellen und toftbaren Roftume find entworfen von Balter Schnadenberg, München und von ber "Biener Bertftatte in Burich."

- S Die Mitdeutiche Beinftube gum "Strafburger Dof" wird am nachften Samstag wieder ihre gaftlichen Pforten bem Befuche öffnen. Der neue Inhaber richtet fein Bestreben barauf, bas alte gute Renommee bes Gafthofes gu neuen Ehren gu
- c Der Regelllub "Caalburgia" Bab homburg beranftaltet am Sonntag, 12. Sept. auf ber Bahn bes "Raffauer Dofes" ein großes Botal . Regeln wogu fich icon annabernd 12 Mannichaften mit circa 60 Teilnehmern von bier und Umgebung angemelbet haben. Es ift ein wertvoller Botal und mehrere funftvoll ausgeführte Diplome, bie ben Siegern winten und find beshalb fpannenbe Rampfe gu erwarten. Die Breife und Diplome find im Cigarrenhaus Seeger Quifenftrage ausgestellt. Beiteres wird noch durch Inferat befannt gemacht.
- e. Die Rleingariner auf ben Rafernenadern nahmen in ihrer Berfammlung erfreut bavon Renntnis, daß die Stadtverordnetenversammlung ihrem Antrage auf Meberlaffung ber Pargellen auf 10 Jahre auftimmte. Dit biefem Boichfuß ift ein Uebelftand befeitigt, benn ber Rleingartner fann nun mit boppeltem Gifer feine Gartenarbeiten verrichten, weil er nun bielewißbeit hat, bag ihm fein and nicht ploglich entgogen mirb. Bei ber alljährlichen Bergebung war es auch ausgeschloffen, daß er den Boben tuchtig bungen fonnte, weil er fich nicht ber Gefahr ausfegen wollte, bag alle feine Arbeit vergeblich mar. Gine Kommiffion, bestehend aus 5 Mann, Die aus ber Berfammlung gewählt murbe, hat bafür Gorge gu tragen, daß bie Bachtbebingungen por allen Dingen erfüllt werben. Diefe Rommiffion nimmt auch Buniche und Beichwetben ber Bachter an, mit einem Wort, fie hat für Ordnung ju forgen. Gartenhütten aus Mauerwerf dort oben hinguftellen ober Obstbaume, Beerenstreucher etc. gu pflangen, muß jeber auf fein eigenes Rifito tun, benn weber bie Stadt noch bie Rommiffion haftet bei einer Rundigung bafür.
- fd. Borausfegung jur Unrufung bes Shlichtungsausichuffes. Angestellte einer Bant hatten gegen ihre Rundigung Ginfpruch beim Schlichtungsausichuß erhoben. Doch mußte ber Schlichtungsausichuß ablehnen, eine Enticheidung gu fallen, weil in ber betreffenden Bant fein Betriebsrat beftebt, fonbern auf Bunich ber Betriebsleitung und in Uebereinstimmung mit bem Berfonal nur Bertrauensleute gemählt worben find. Die Anrufung bes Schlichtungsausschusses bei Kündigungen fest aber voraus, daß ber Betriebsrat mit ber Rundigung nicht einverstanden ift, und erft, wenn ber Betrieberat feine Ginigung mit bem Arbeitgeber gu erzielen vermocht bat, fann ber Schlichtungsausschuß angerufen werben. Wenn allo ber Schlichtungsausfoug feine gesetymäßige Tätigfeit ausüben foll, muffen bie gesehmäßigen Borbebingungen, in biefem Falle affo bie Bahl bes Betrieberates, erft erfüllt fein.

" Die Ginweitjung bes Rommunalfrieb. hofes wirb, nicht wie geftern mitgeteilt an biefem Conntag, fongern erft am Conntag, ben 19. September, ftatifinben.

- Soloform. Diefes burch gahlreiche, in unferer Rebattion vorgelegten Gutachten beftens empfohlene Schnupfenmittel und Borbeugungsmittel gegen die Grippe, wird heute burch unfere Beitung in Beilage und Unzeige noch befonders angepriefen. Saloform ift in allen Apotheten erhaltlich und jahrelang verwendbar, ohne an Wirfung eingubugen. Ein weiterer Borgug bes in einem Riechflaichen befindlichen Braparats ift ber, baß man es ftets bequem in ber Saiche mit fich führen tann.
- * Das Autofahren an Conn. und Felertagen. Rraftwagenfahrer wird es intereffieren gu boren, bag ber Berr Regierungepräfibent in Caffel Die Befanntmachung bom 10 Rovember 1919 betr. Berbot bes. Antofahrens an Conn- und Feiertagen und gur Rachtzeit für ben Regierungsbegirt Caffel und ben unbefetten Teil bes Regierungebegirts Biesbaben aufgehoben bat.
- " Den gemeinen Bert bes Grund: und Gebäudebesites oder ben Ertragswert forbern perichiebene Steuergesete in ber Steuererflarung. Die Mehrzahl ber Sausund Grundbefiger haben feine brauchbare Unterlage, welche gu ber Tofifegung bes verlangten Wertes ausreicht uid bie Ratafteramter, an bie man fich beswegen meiftens menbet, burfen nur auf Erfuchen pon Behörben gutachtliche Ausfunft über ben Wert von Grundftilden geben. Wie ber Reichsfinangminifter nun befannt macht, werben bemnächft bie Grundfage peröffentlicht, nach welchen ber gemeine Bert ober ber Ertragswert gu ermitteln ift, um jeben Befiger in ben Stand gu fegen, ben Wert feines Grund- und Gebaubebefiges felbit festauftellen.
- e Große hunde-Schau in Daing, veranftaltet, wie bereits mitgeteilt, ber Berein ber Sunbefreunde von Maing und Umgegend E. B. - Nachbem bas vom Berein errich tete Mainger Tierheim nebft Bwingeranlagen, in welchem Sunde aller Raffen mit und ohne Berpflegung vorübergebend ober bauernb untergebracht werben tonnen, nunmehr fertig geftellt ift, bat ber Berein beichloffen, am Sonntag, ben 26. September b. 36. in ben Raumen bes Stabt. Schlacht. und Biebhofes in Daing eine Bfoften Schau fur Bunbe aller Raffen unter Rartellregeln gu beranftalten. Das Standgelb betragt DR 6.50; gerichtet wird nach Alters. und Jugendflaffe. Befannte Richter find gewonnen, hobe Ehren. baw. Gelbpreife bereits bewilligt. Die Delbebogen und Brogramms find fertig geftellt und fonnen folche toftenlos bei ber Gefchafte. ftelle 3. M. Baumann, Stabt. Rnaben-BBaisenhaus (Tel. 2990) angefordert werden. MIs fpatefter Delbetermin ift ber 20. Gep. tember festgeseht, welcher unbedingt eingehalten werben muß. - An bie Schau wird fich Rachmittags eine Boligei- und Schuthunde-Borführung angliebern und tann ber Befuch bei magigem Gintrittsgelb nur empfohlen werben.
- ch. Conffengericht am 8. Ceptember. In heutiger Gigung tamen 9 Falle gur Berhand-lung und swar: Gegen eine Gelbftrafe von je 15 Mart wegen nachtlicher Rubeftorung legten 4 Kirborfer junge Leute Berufung ein. Zwei bavon wurden freigesprochen und für die anderen zwei erfolgt Bestätigung der Strafe. — Ein hiesiges Chepaar bat gestandenermaßen Wäsche und Aleidungsftude von einem hiefigen jungen Schlosser gefauft und zwar für etwa 6-700 M. Die Sachen sollen jedoch einen Wert von minbeftens 3000 M. (Fantafiepreise!) gehabt haben.

auf Leben und Tob, und ein Sprung ins Leere bieg ben Tob mablen; jest, in biefem Augenblid mußte ber Entichlug gefagt werben, die nachfte Minute machte feine Ausführung unmöglich!

Frant Roger padte bas Meffinggeländer ber Treppe und trat auf die lette Stufe, bicht unter feinen Gugen gleifte ber Bahnförper entlang — es ging icon fo ichnell, baß seine Riesbeichüttung wie eine glatte Fläche aussah. Aber bennoch bennoch - - -1

"tiens la!"

aus bem Bagen auf die Plattform trat, um in ben nachften Wagen gu gelangen nein er rief es nicht, fondern fchrie laut auf und griff mit ber Sand in die Luft; bann beugte er fich weit über bas Gelander und blidte entfett rudwarts.

Jamohl, ba hinten auf bem Rebengeleis lag ein regungslofer Korper - jest nur noch ein Punft - jest nichts nehr!

Und morgen werden bie Parifer Beitungen in zwei bis brei Beilen melben, bag die Unfitte bes Stehens auf ber Plattform wieber einmal ihr Opfer geforbert habe.

Wenn man nicht etwa einen Gelbstmorb

In ben bunflen Barfgangen von Bleadhouse zeigte fich bisweilen eine weib-

ichlichten Bewohner von jener Felfenfuite finden fonne.

Das Urteil ber Mergte lautete indeffen mefentlich gunftiger. Diefe gartbefaitete Pinche bat gang gewiß mit bem Damon ber Schwermut gu fampfen, und fie wird noch einige Beit brauchen, bis er in bie Tiefe gurudflattert, aber ihre Erinnerung ift io durchfichtig geworden, daß fie bie Mugen abwendet, wie von einem ichlimmen Traum, ben bas Morgenlicht gerftreut.

3mei Dinge erregen ihren Wibermillen und ihr Mitleid. Welfes Laub, bas fie einft= mals mit ihren feinen Sanben megfehren mußte, barf nirgends unter ihren Gugen liegen, und bas flatternde Gras auf einem vergeffenen Grabe fullte ihr Muge mit Tranen.

Drum bat fie Gorge getragen, bag bie Marmortafel auf bem Friedhof in St. Dentin nicht entfernt, sonbern nur mit einer anderen Inidrift verfeben murbe.

Um die Ruhestätte Frant Rogers aufgufinden, mußte man allwiffender fein, als Millionenstadt bie Totenregister ber Baris. -

Enbe.

baben fet, ber bie Sachen aus Frantreich einhrt habe. In Wiesbaben tonnte er b Gut nicht umfegen, ba bies befestes Gebie Gut nicht umsehen, da dies besetes Geblet und wesn es heraustäme, mit ihm furger zest gemacht worden wäre. Es stellte sich die klussage aber als ein Märchen heraus, der Schlosser hatte alles bei der Wittwe geben Oberurseler Pfah, in desse des Schlosser wohnte, gestohlen und ist am Freine von der Straftammer Frankfurt auch bereits des Graft machen. Das Ehengar batte sich desse straft worden. Das Chepaar hatte sich des heute wegen Sehleret zu verantworten. Bestohlene tam auch wieder zu ihrem wenigstens der Sachen, die das Chepaar getahatte, natürlich mit bem Berluft ihres Gel Das Chepaar wurde freigesprochen, ba nicht geringfte Beweis ber Behlerei vorlag. - 6 einen hiefigen Goloffer, ber wegen Rorperbe legung angeflagt mar, wurde Saftbefehl erla ba berfelbe nicht ericbienen mar, indem er le einige Wochen Frau und Kinder boswillig von lassen heiter hatte sich aus eine hiesige Taglohnersfrau zu verantworten. Ihr Sohn hatte mit einem anderen Kolken einen Einbruchsdiebstahl ausgesührt und Anniund Stiefel, die für das abgehende Militär in fimmt, gesichten. Die Angeklagte wurde ind gesprochen, da bei ihr nicht der geringste den dacht der Hehlerei vorlag. — Ein Borarbeiter, der ichon 17 Jahre im Dienst und sich nach Aussen jeiner Borgesetzten stets tadellos geführt, beine Tages ca. 2 Pfd. Zuder angerigne ber aus einem befetten Sade ausgelaufen wer Er wurde von seiner Behorbe zu einer benungsftrafe von 8 Dt. genommen und ging be Borarbeiterftelle verluftig, außerdem hatte ba Borarbeiterstelle verlustig, außerdem hatte bat Gericht aber noch gegen ihn eine Strase von einer Woche Gesängnis versügt. Gegen bis Strase erhob er Einspruch. Er wurde auch ben nur wegen Mundraubs zu 80 M. Geldirch verurteilt. — Ein aus der Haft vorgesähne Schuhmacher, jest Taglöhner von hier, solls wegen Diebstahls von Haz, das der Stergehörte, verantworten. Der Strasantrag win zurückgenommen, da der Angellagte verspreitens zunist gelgdere Volla zu erstatten und se ben bas zuviel geladene Sols zu erstatten und es binur um einen sogenannten Mundraub handele Das Berfahren wurde hierauf eingestellt - Bwei ungetreue Dienstmadchen von Wehrhein (Schweftern) wurben wegen Diebftahls in me perichiebenen Dienftftellen gu 1 Tag und 1 Wode Gefängnis verurteilt. In einem Falle banter es fich um 15 Mt., im anderen Falle aber m ca. 80 000 M. barunter 600 M. in bar. In bo den Fällen kommen die Bestohlenen wieder p ihrem Geld und Gut und awar durch die Eiten die psiichtachtbare Leute sind. Auch waren de Angeklagten noch unbestraft. — Ein Hausburft von Kirdorf hatte seiner Herrschaft versilben Lössel, Wesser und Gabeln entwendet. Wert a 300 Mt. Die Bestohlene Herrichaft tam wieg zu ihrem Gut und beute befindet sich der ham bursche wieder bet der nämlichen Herrichaft n Diensten. Es wird auf einen Berweis etlant.
— Berufung legte ein hiefiger Gastwirt gemeine Strafe von 300 Mt. ein, weil er einen ibo magigen Mietpreis genommen haben follte. & wird freigesprochen. Sport und Spiel.

Der britte Tag bes großen Wurstanden Breisschießen am Gothischen Haus brati-folgende Resultate: A. Wanderpreis der Freiherrn von Diergardt: (20 Tanin auf 16 Meter.) 1. Doetsch 19 Tresser (18 erb.) L. v. Gosen 19 Tr. (18 erste), Goeldel 18 U. (16 erste), 4. Bothe 17 Tr. (15 erste), 5. Brenn 17 Tr. (14 erste). — B. S. Baer - Schießer. (25 Tauben auf 24 Meter) 1. Goelbel 22 Tr. 2. Doetsch 19 Tr., 2. Heyer 19 Tr., 4. Brenn 19 Tr., v. Goldschmidt 19 Tr. Die vier lette erzielten nach bem Stechen bie obengenant Reihenfolge. - C. Treubanber Baits Reihenfolge. — C. Treuhänder Baus. Schießen. (Borgabe in Tauben, 20 Inim auf 18 Meter) 1. Doetsch (Borg. 0) 20 In. Merste), 2. Goelbel (Borg. 0) 19 Ir. (Iberste), 2. Goelbel (Borg. 0) 19 Ir. (Iberste), 4. Both (Borg. 0) 17 Ir. (14 erste), 5. Rievers (Borg. 17 Ir. (11 erste, 5. Dr. Kobelt (Borg. 6) 16 Is (6 erste). Hente nachmittag um 12 Uhr begind das Schießen um ben großen Breis von Bedung und ein Schießen vom Turm. Bedießen him Schießen vom Turm. ichliegend findet bie Breisverteilung ftatt

Chronit der Bergangenheit 6 D Die Somburger Gifenbahn.

Um 10. September find 60 Jahre # gangen feit bem Tage, an dem die "eben lige "Somburger Gifenbahn" bem Betri übergeben murbe. Bis bahin mußte Weg nach Franffurt in ben meiften Falle gu Fuß, oder per Poft und Omnibusmof gurudgelegt werden. In früheren 30 hunderten gogen überall Fugganger lan fam bie Strafe bin, um 1550 bie Ruff mit langwieriger Fahrt, um 1600 bie 199 wagen mit ebenfoldem langfamen Tens 1800 bie Gilmagen. Rachdem Die Lotons tive gefommen war, malgten fich alle tel fehrsverhaltniffe mit einem Schlage um, daß die Zeit von 1825 bis 1845 faft gu fcblieflich unter bem Beichen ber Gif bahn ftand. Rur in Deutich land mat fid - mohl eine Folge ber Kleinftaatere porerit ber fleinlichfte und empfindlich Wiberftand gegen die Gifenbahnen beme bar; nach der Eröffnung der erften beatfas Eisenbahn von Rürnberg nach Fürth ?. Dezember 1835 hat sich aber ein Fiebe ber Begeifterung eingestellt, fobaf bis 19 in Deutschland 6044 Rilometer Gifenbelle ftrede bem Betrieb übergeben werben fer ten. Gewaltig schnitt die Gifenbahn in Wirtichafts und Rulturleben bet ein. Speziell in unserem Sombul hatte icon ber weise Fürst, Land Friedrich II., (mit bem filbernen Bein) Bedeutung bes Berfehrs swiften Som und Franffurt erfannt; in den von ibm 12. Februar 1698 erteilten Privilegien Freiheiten, welche "benen Frembben, fo in ber Borftadt, Die Louisenftadt gena

aufallen. Abspringen? - -

Roch befand fich ber Bug im Weichbild von Paris und fuhr baber verhältnismäßig langfam; weiter braugen begann bas Rafen liche Geftalt, bie mit gogernden Schritten

geht und etwas zu suchen scheint. Die weigen gu bem Glauben, bag bie Schlogherrin Lady Roger noch immer ihr eigener Schatten fei, und ben Bufammenhang zwis ichen Bergangenheit und Gegenwart nicht

Gin Schaffner batte es getufen, ber

annehmen muffe

Burftlichen Durchlaucht gu Somb. Sohe häußlich nieberlaffen molim Eingang u. a. gefagt: "Dann Bir auch gur Beforberung und Facibet Sandlung und anderer Raheine reitende Post, so jede Woche alf auff Frantfurt am Dain bin und aurudgebet, bestellet, wie auch eine se Boft, welche auch zwenmal in ber dabin gehet, und womit man best as umb ein gar geringes auf Frantiehren, feine Geschäften bafelbft perund am Abend wieder hier gu Somand in ber Louisenstadt bei ben Geifean tann, angelangt." Die erfte for jum Bau und Betrieb einer sehn swiften Somburg und Franffurt w son Landgraf Philipp von Seffensatg am 25. Januar 1846 bem Rentier na von Saber aus Carlsruhe erteilt; Sibnban follte vom Tag ber Kongeffiatteilung innerhalb 3 Jahre gum GenMiden Sinderniffen oder unpersetigem Koftenaufwand follte bie nanftatt bireft nach Franffurt gum gelbaren Anichlug an bie Main-Wefet-John pon Somburg bis in Die Rafe genemes erbaut werden und Reifende Siter follten alsdann ohne Umladung umfelben Wege nach Frantfurt beforpetten. Der Gifenbahnbau fam aber in nicht gur Ausführung. Sodann w pom Landgraf Ferdinand am 28. met 1852 bem Banfier Raphael langer in Frankfurt bie Kongeffion Elenbahnbau Homburg-Frankfurt ergebet auch diefe Rongeffion erlofch, mr Ausführung gu tommen. Endlich e som Landgraf Ferbinand am 10. 180 bem Gir Samuel Morton to, Baronet aus London, die Rongelun Bau und Betrieb einer Gifenbahn ber homburg und Frantfurt erteilt. Siderung ber Musführung bes Bahner purbe bestimmt, daß ber Kongeffionar im Laufe bes Jahres 1859 gehalten ten Radimeis ju erbringen, daß bie fusführung bes gangen Unternehmens wien ober burch Beitrage und Beteim anberer Personen aufgebracht und bet find. Der Bau der Eisenbahn sollte Die jur Inbetriebnahme fertiggestellt Der Bau murbe beichleurigt; nachbem Boratbeiten beenbet, ichrieb Anfange der 1859 Robert Cramford bie iklung ber Erdarbeiten und Kunftbauber 1859 auf dem Bauburo, Louisenb 113 (heutige Restauration "Zur indebn") eingureichen. Gleichzeitig fuchte netmeister J. A. Schwarz, hier, Mauwellen fur ben Bau bes Stationsgedes. Am 14. Oftober 1859 hat bas beräfliche Juftigamt, nachbem bem Gir mel Morton Beto Die Befugnis erteilt den war, seine Konzestion auf eine Alphelicaft gu übertragen, biefe auch

gegründet und ein Bermaltungstat berfelben beftellt mar, im Bege ber Enteignung bas erforberliche, in Somburger und Congenheimer Gemarfung belegene Gelanbe ber Gefelicaft überwiesen. Schon am M. September 1860 fonnte die Direftion befannt geben, daß bom 10. Geptember ab bet Betrieb ber Gifenbahn aufgenommen, daß aber porerft nur Berfonen und Reifegepad beforbert murben und bag nur foviel Billets zu jedem Bug ausgegeben merden, als Mage in bemfelben porhanden find, auch Extrafahrten noch nicht ftattfanden, auf beiben Endstationen jur bin- und Rudfahrt Billete ausgegeben murben. Der fogleich veröffentlichte Fahrplan bestimmte als Fahrpreis von Homburg bis Frankfurt für erfte Rlaffe 1 Gulben, zweite Rlaffe 36 Rreuger, britte Rlaffe 21 Rreuger. Die Bahninbetriebenahme erfolgte am 10. Geptember 1860 und es gingen gunachft 8 Buge von Somburg nach Frantfurt und 8 Buge von Frankfurt nach homburg. Bom 28. Movember 1860 ab trat ber Winterfahr-plan mit je 6 Bugen in Kraft. Der Guterverfehr murbe am 6. Oftober 1860 eröffnet. Infolge ber Bahneröffnung murben vom 1. Oftober 1860 ab alle bis babin gwifchen homburg und Frankfurt unterhaltenen Bostfahrten aufgehoben. Am 3. Oftober 1860 ließ die L. Seff. Fürstl. Thurn. und Taxishe Posthalterei Homburg aus Anlah ber Gifenbahneröffnung im Gafthof "Bum golbenen Abler" 90 Bugpferbe, Boft. und Omnibusmagen etr. verfteigern. Rach einer Befanntmachung ber Bahnbireftion murbe ab 1. Juli 1861 ein weiterer birefter Betfonen- und Gepadverfehr nach Capellen (Ems), Cobleng, Reuwied, Bonn, Coln, Machen, Obertaffel (Duffelborf), via Reug und Rrefeld, ferner nach Darmftadt, Beidelberg, Baden und Paris, via Rehl-Strafburg von hier aus eingerichtet. Durch Bertrag vom 22, August 1879, ber burch Gefet vom 25. Februar 1880 bie landesberrliche Genohmigung erhielt, ging bie Somburger Gifenbahn für ben Raufpreis von 1 800 000 Mart an ben Preugifden Staat Aber.

Bom Tage.

fd: Mus Frantfurt a. DR. (Gelbft. mordverfuch im Gerichtsfaal.) Als ber Raufmann Löbenftein wegen Schedichwindeleien au amei Jahren Gefängnis verurteilt murbe, jog er ein Deffer heraus und burchichnitt fich bie Buleabern. Der blutüberftromte Mann brach gufammen und wurde nach Unlegen eines Rotverbandes fortgebracht. Bobenftein wird ichon über 11/, Jahre gefucht, feit biefer Beit ichwebt biefes Berfahren gegen Rach ber erften Berhandlung war er jur Beobachtung feines Beifteszuftandes in eine Brrenanftalt gefommen. Ronnte aber bort nicht mehr gefunden werben, ba er verichmunden und angeblich in ein Prantenbaus gefommen war, wo man ihn jedoch nicht entbeden fonnte. Bu bem jest wieber feftgefetten Termin ericbien er ploglich, berbandelte gang rubig, bis er nach Berfündung

Des Urteile ben Gelbitmorbverfuch unternabm. (Die Beerdigung ber Opfer ber Erwerbs lofentumulte.) Bur Teilnahme an ber Be-erdigung der Opfer ber Erwerbslofentumulte fammelten fich etwa 200 Erwerbstofe mit umflorten roten Rahnen und Rrangen am Beine Dentmal und jogen jum Friedhof. Dort eröffnete ein Choral Die Trauerfeier. Dann fprach ein Beiftlicher Die Soffnung aus, bag aus ber millionenfaltigen Blutfaat eine Beit bes Friedens und bes Gegens eripriegen moge. Rachbem noch Rebner ber fogialiftifchen und tommuniftifden Barteien unter Anfprachen Rrange niebergelegt hatten, ichloß ein abermaliger Choral bie burch feine Zwischenfälle geftorte Reier. Die Boligei batte gang umfoffenbe Dagnahmen getroffen, um eine Biederkolung ber Zwischenfälle, wie fie fich bor 8 Tagen jugetragen hatten, ju berhuten.

fd. Biesbaben, 8. Gept. (Das fib: liche Defigit.) Der Rommunallandtag ichließt für bas Rechnungsjahr 1920 mit einem ungebedten Wehlbetrag von vorläufig 15878 000 Mart ab. In welcher Beife Diefe Summe bon ben einzelnen Rreifen aufgebracht werben foll, lagt fich gurgeit noch nicht überfeben. Für 1919 betrug ber Steuerbebarf 71/, pCt. und nach bem Rachtragsbebarf weitere 131/, pCt. Wenn ber jegige Bebarf aufgebracht werben foll, ift mindeftens ber boppelte Steuerbetrag erforberlich.

Lette Radrichten.

Schwere Munitionsexplofionen.

Bilhelmshaven, 8. Geptbr. (28. B.) 3m alten Laboratoriumsgebaube bes Artilleriebepots bei Marienfiel entfrand heute mittag beim Enticharfen von 15-cm-Gras naten Feuer, bas auf bas neue Laboratoriumsgebaube überiprang, bas pollftanbig niederbrannte, während bas Feuer im alten Gebäude unter beständigen Gingelexplofionen von Leuchtpatronen am Abend noch fortbauerte. Bon ben im alten Gebaube beichäftigten 50 Arbeitern murbe ber größte Teil gerettet.

Wilhelmshapen, 8. Geptbr. (28.B.) Bei bem Explosionsunglud in Marienfiel murben bisher 20 Berlette gegahlt. Fünf Feuerwehrleute merben permift. Abends dauerte das Feuer noch an.

Magdeburg, 8. Geptbr. (Bofff.) In bem Munitionsdepot von Lagerwisch bei Magdeburg, ereignete fich geftern im Schuppen 8 eine ichwere Munitionsexplosion, durch die brei Arbeiter getotet worden find. Die Ursache ift noch nicht ermittelt.

Opfer bes Erdbebens.

Rom, 9. Septhr. (28. B.) Stefani. Die "Epoca" ichatt bie 3ahl ber Opfer bes Erd. bebens (über welches wir gestern berichteten Red.) auf ungefähr 300.

Das Lebensmittel-Albtommen mit Italien.

Bon ben Berhandlungen in Strefa wird ber "Deutschen Allgem. 3tg." berichtet, daß in ben beiben letten Gigungen ber

Trägerin

6881

Birtichaftstonfereng bie italienische Abordnung ber deutschen die Lifte ber Rahrungsmittel gur Auswahl vorlegte, bie Italien liefern fann. Deutschland ift mit bem Ungebot an Lebensmitteln gufrieben, bie auf feinen Marften nicht erhaltlich finb. Deutschland hat Bebarf an Roggen, Guttermitteln und Del, an benen Italien feinen Mangel leibet.

Die beutich-italienischen Bertrage aus ber Borfriegszeit.

Berlin, 9. Geptbr. (Briv.-Tel.) Die bas Berliner Tagebl." erfährt, bat bie italieniiche Regierung der deutiden Regierung aufgrund des Artifels 290 bes Berfailler Friedensvertrages mitgeteilt, bag bie beutscheitalienischen Bertrage aus ber Borfriegszeit, welche Familienangelegenheiten, sowie allgemeine Wohltätigfeitszwecke betreffen, in Rraft bleiben.

Berankaltungen der Kurverwaltung

für die Woche nom 5. bis 11. Gepthr. 1920. Bormittage 8 Uhr Frühlongert an ben

Donnerstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8-9 Uhr. Um 9 Uhr im Rongertfaal: Iang.

Freitag: Rongerte bes Rurorcefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Theater: Tangabend Leo Beffe - Joachim von Geewit.

Samstag: Rongert bes Rurorchefters pon 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr: Großes Rongert mit verftarftem Ordefter unter Leitung bes Mufifbireftors Jul. Schröber.

Kurhaus-Konzert.

Freitag, 10. September Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche.

Morgens & Uhr an den Quellen: Choral: Wash auf mein Herz und singe. Ouverture: Der Barbier von Sevilla Rossini Walzer; Ein Walzer ist mein Leben Vollstedt Potpourri : Für lustige Lent Komzak Intermezzo: Sefira

Nachmittags von 4-5.30 Uhr. Marsch: Weltstadtbilder Czibulka Ouverture: Nordische Sennfahrt Gade Schubert Balletmusik aus Robert der Teufel Meyerbeer Manuela: Walzer aus Fariselli Zumpe Menuett rose Ganne L Suite L'Arlesiene

Abends 8 Uhr im Theater: "Tanz-Abond." Lo Hesse - Josehim von Seewitz. Samstag, 11. September. Abends 8 Uhr: Grosses Konzert mit verstärktem Orchester

Wettervorausiage für Freitag

unter Leitung des Musikdirektors Jul. Schröder.

Wolfig, junachit noch troden, fühl. Gudliche bis westliche Winde,

Optiker Löwenstein

Luisenstr. 431/2

nheit

ahn.

Bettit

fte bei

Jehr er lare

Auth

Temps Lotons

Ile Ber

um, le

t Ellen

aterriindicati
beneral
beneral
beneral
inth as
n Fiches
firs 183
fendals
en for
n in to

n but Candin Bein) N

Fernruf \$80

Punktuelle Augengläser

sind eine Wohltat für jedes Auge.

Bebilbete junge

Dame

empfiehlt sich als Gesellschafterin, Borleserin fur einige Stunden am Tage, fann and mit Rre umgehen. Bu erfrag, unt. 6982 in ber Beichaftsftelle bief. Blatt.

+Dummiwaren

Sanitare Franenartikel Anfr. erb.: Berfanbhaus Seufinger, Dresben 711 Am Gee 87. 3771



bei gutem Bohn

gejumt.

Zeitungs=

Hühneraugen Hornhaut Schwelen Warzen beseitigt

Kukirol too ooo toch bewaltet Preis Mk. 3.-

Med.-Drogerle KREH

Moblierte

bestehend aus 8 Zimmern mit Rüchenbenuhung sofort zu ver-Buifenftraße 98.

Steuer= Erklärungen

und Berufungen jeder Art, Bermogensverzeichniffe bei Gterbefällen, Vormundschaftsrechnungen, sowie sonstige fdriftliche Arbeiten werben forreft ausgeführt burch

Frit Stord fen., Elifabethenftr. 10 I. Bimmer 8.

Mieter der Städt. Wohnungen Gludensteinweg und Feldbergftraße

werben gebeten fich am Freitag, ben 10. Ceptember, abends 7 Uhr im Gafthaus "Zur neuen Brude" einzufinden zweds wich tig er Befprechungen. Bollzähliges Erscheinen

Der Ginbernfer.

Phorosan-Heil-Institut für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Frankfurt a. M., Goethestrasse 20 III.

Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan-Verfahren, Heilung — ohne Berufs-störung — in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung Blutuntersuchungen, Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen.

Aerztl. Leitung: Dr. med. Wehrle. Damenwartezimmer separat. Sprechstunden: Werktags 11-6 Uhr

Sonntags 10-1 -Donnerstag keine Sprechstunde, 6803

Achtung! fichtung! Täglich zu verkaufen prima junge Sähne, Tauben

und Suppenhühner geichlachtet und ungeschlachtet.

Carl Wick, Gier- und Beflügelhandlung Bad Homburg v. d. H. Rirborferftraße 25.



Fassonieren von Damenhüten

ist Vertrauenssache Bei mir erhalten Sie Ihren Hut

tammannism 6726 u, gut über neueste Modeliformen fassoniert Aparte Neuheiten in Samt- und Filzstoffhüten

Elisabeth Wagner, Elisabethenstr. 29 1.



Naffanische Landesbant Nassauische Spartasse.

Manbelficher, unter Garantie bes Begirfsverbanbes

bes Regierungsbezirfs Biesbaben. Die Raffauische Landesbant ift amtliche hinterlegungsftelle für Mündelvermogen

Landesbantstelle (Zweigstelle) Bad homburg v. d. hobe, Risclesspirate 1 b. Fernruf 469. Reichsbantgirotonts Reichsbanthauptstelle Franksurt a. M. Bonschedtonto Franksurt a. Main Nr. 610.

Mindelfichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Raffauischen Landes' tasse, auf gebührenfreie Berzinsungstower mit täglicher Fa. igfeit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrift

Varleben u. Kredite in laufender Rechnung geg. Supothet, Bürgichaft, Wertpapieren, serner an Gemeinden und öffentliche Berbands mit ober ohne besondere Sicherstellung.

Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung v kloffener Depots. An- und Berkanf von festverzinsl. Wertpapieren, Urien, Auxen u. allen unotierten Werten, Devisen u. Sorten. Einzug v. Bedjel und Scheds, Eröffnung von Affreditiven und Ausstellung von Areditbriefen, Ginlösung fälliger Zinsscheine.

dell. Nass. Lebensversicherungsanstalt Bolichedsonto Frankfurt a. Main Rr. 17 600. Fernruf wie oben.

Alle Arten won Sebensverficherung gegen niedrigfte Aufwendungen.

Direttion der Raff. Landesbant, Diesbaben, Rheinftraße 42-44

Große Cenbung

eingetroffen. 6997

Bfaffenbach, Telefon 290.



Rranken- und Rinderzulagen betr.

Um Freitag u. Samstag diefer Woche werden in den nachstehenden Beschäften folgende Krankenu. Kinderzulagen ausgegeben:

a) für Arante:

50 Gramm Butter zum Preise von Mk. 2 .auf Abschnitt IV der Krankenkarte mit dem A.f. druck "Fett".

250 Gramm Gerftenmehl gum Preise von 1.40 Mk. auf Abschnitt IV der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Rahrmittel".

b) für Kinder bis zu 2 Jahren':

1 Doje Muffles Rindermehl gum Preife von Mk. 4.— auf die Ausweiskarte Abschnitt No. 8.

Die Kranken- und Kinder-Bulagen find bei folgenden Beschäften erhältlich:

Emmericher Waren-Erpedition, Luisenftr. 5. Rogbach Nachfolger, Schulftraße J. Brauel, Sauptstraße.

Bad Homburg v. d. H., den 8. Sept. 1920.

Der Magistrat.

(Lebensmittelverforgung). 6990

Blanzende und fichere Erifteng! Das Ausbeutungsrecht einer auffehenerregenben Erfindung

ist für den Bezirt Bad Homburg zu vergeben. Herren mit mindestens 10 Mille Bartapital werden ungeahnte Berdienstmöglichkeiten geboten. Branchekenntnis nicht er-forderlich. Offerten mit la Referenzen unter F. 28. S. 6578 in Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 6984

Tortbriketts maschinengepresst und lufttrocken von grosser Dichtigkeit und hohem Heizwerte, sowohl für Hausbrand, als auch für Industriezwecke gleich vorteilhaft geeignet, empfehlen wir zum Preise von Mk. 20.00 je Zentner frei vors Haus geliefert. Kleinere Posten werden Dienstags und Freitags auf dem Gaswerk abgegeben, à Zentner Mk. 20.-Orts-Kohlenstelle.

Todes=Unzeige.

Allen Berwandten, Freunden u. Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein innigftgeliebter Mann, unfer guter Bater, Schwieger-, Brogvater, Bruder, Schwager

herr August Brendel

geftern Morgen 10 Uhr nach einem im Felbe zugezogenen Leiden fanft entschlafen ift.

Bad Homburg-Rirdorf, 9. Sept. 1920.

Die frauernden Sinterbliebenen: Maria Brendel Wme.

Georg Brendel Familie Gerhard Brendel

Josef Brendel

Seinrich Rube, Robelheim

Die Beerdigung finbet am Samstag, 11. Geptember 1920, nachm. 8 Uhr vom Trauerhaufe, Borngaffe 6, aus ftatt.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten -Ceilnehmer und -Binferbliebenen.

Siermit unferen Mitgliebern die traurige Rachricht, bag unfer Mitglieb

August Brendel

in Rirdorf, Borngaffe 6, geftorben ift.

Die Beerbigung findet am 11. September, nachm. 8 Uhr, vom Sterbehaufe aus fatt.

Ariegsbeschädigte! Ariegsgefangene! Ariegshinterbliebene!

Ariegseltern! ericheint vollzählig zu ber am Freitag, ben 10. September, abends 8 Uhr im Caale bes "Raffaner Sofes" ftattfinbenben Deffentlichen Berfammlung

aber : Stellungnahme jum nenen Beideverforgungsgefeb

Rriegsopfer seib auf ber Sut! Saltet eure Augen offen! Beigt bag ihr noch mitzusprechen habt! 7001 Der Einberufer.

owellmen, reite l

Morit Rosenberg, Brennerei

Bad Homburg

Schone Ausficht 26.

Für morgen und nächfte Tage empfehle: Lebendfrische Schellfische, Braffchellfisch, Cabliau, Seelachs, Seehecht, Schellfisch und Heilbutt im Ausschnitt, Rotzungen Schollen und Spiegelkarpfen.

M. Lautenichläger, Telefon 404.

Drucksachen aller

liefert in geschmackvoller Ausführung

"Taunusbote"-Druckersi.

80 isenstr

Lichtspielhaus

Heute letzter Tag "Darwin"

Ab morgen bis inklusive nur Sonntag Die grösste Filmattraktion :

Aktuell! Sensationell 1

Der große spanische Stierkampffilm,

In der Arena des Todes Der Liebesroman eines Toreros in

6 spannenden Akten; ferner Doktor Klaus

Lustspiel in 3 Akten

Spielseiten: Freitage und Samstage nachmittage 4 Uhr u, abends 8.15 Uhr, Sonntage unenterbrocken 8-10.30 Uhr.

Erstklassige Künstlerkonzerte Orchesterleitung:

Hermann Neppach,

Besonders preiswerte

Tafelreis la Pfund 4.50 Tafelreis extra Bohnen braune, guttochend 1.30 Große Langbohnen . 1.85 neue Erbien grine mit 2.50 Linsen neue frantische 4.50 Maisgries Pfund Mais = Buder blutenweiß, befter Erfat Bfund 5.60

Illaizena Bfund-Batet 6.50

Garantiert reines Schweineschmals 16.50 Kokosfeff garantiert 13.00 Feinfte ungefalgene

Tafelmargarine

folange Borrat Pfund 11.50 Keinues Taleidi Biter 22.50 1 Flafche 21.00 1, Flafche 11.25 fff. Leberwurff 28th. 12.50 fft Delfardinen Doje 6.25,7.00 fif. Marmelade Gias 6.75

In unferer Centrale eingetroffen

Waggon italienischer Teigwaren Banbnubeln Bfund 9.00 Suppenteig 7.60

1 Pfund-Pafet Echter banrifcher berftenkaffee 4.30 Kakao garantiert rein 4 .- , 5 .la Gouda-Käle Bfund 4.25 Remy-Reisitärke 11.00

Soffmanns Reisltärte

feinste Kieler Bückinge Frische Landeier zu billigftem Tagespreis.

Dörrfleisch Bfund 21.00 **omiebeln** 0.80 Deutsche Rernseife 6.56 Doppelftud

Ichade & Tü

Bad Homburg, Luisenstr. 38

1 Baar Damenbalbidube Preiswert zu verfaufen. Luifenftrage 168 III. I.

Glegante Sportjade bill.abzugeben. Bu erfr. u. 7004 in ber Beichafteftelle bief. Blatt.

Bu verkaufen:

Bolljade, fast neu, schwarzer Bliffcmantel, beibes Große 44—48, Mitrachanmantel, für 14-16 jahr. Dabchen. Ferdinandsplay 17.

Großer gebraucht. Roffer au vertaufen.

Bromenabe 67, 3im. 4.

Sükrahmtafelmargarine (ohne Galg) Bfb. Mt. 11.50 Salami Burft

im gangen Mt. 23. la Mettwurft la Blodwurft befonders gut la Inlandsichinten u. Burft im Unidnitt. Große Auswahl in guten

Rafen.

Frifche Banbbutter Pfb. 34. feinfte Gugrabm. Tafelbutter Bfund Mt. 36 .-Alle gutaten zum Ruchenbaden. und feine Delitateffen empfiehlt

Ludwig Aubel Thomasftraße 3, Fernruf 919.

Empfehle mich

Gin 1 Jahr alter reintassiger

Fogterrier

Ju fausen gesucht.

Bu erfragen in der Geschäftsstielle dieses Blattes unter 7003.

Im Ansertigen von

neuen sowie Umarbeiten aller Damen.

und Rinder dieten

Belloten am Conntag Abend

auf dem Wege Kurhaus—Dornholzhaus. lange weiße Halstette

Gegen Belohnung abzugeben

Herien an die
Ereits vorgeschene
Dereits vorgeschene
Dornholzhausen, Haupfitz.86, L.

Bibliotheis-6drant (ob. 2 gleiche Bücherichrante) gefucht. Angeb. m. Beichreib u. 3. 6977

an die Beichaftsftelle bief. Blatt.

Bebrandter Soliegtorb ju taufen gesucht. Angeb. m. Pr. unter 2. 6987 an die Geschäftsftelle dies. Blatt.

Landreifende für bief. Banbmonatlich 8-5000 Mart. Offerten unter 1201 Handels-zeitung Grabow (Medi) (6946

Möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Rochgelegenheit, gu mieten gesucht. Offerten an bie Geschäftsftelle

biefes Blattes unter 8. 6978.

Breis: 21 6 6

> Brima heffifche Landbutte

per Pfund De Schmierkäle per Pfund ! Boudakaje. 1 4 Pfund I

täglich von 2-5 ubr Buttermild per Liter E

Bucher no Juh.: Marg. Br Buifenftraße 74.

Rein Lad Billig. Berk für Berren u

junge Berne Gutpaffenbe Mn 101. 225,-, 285.-, 425.-, 440.-, 550.-, 600.-, 550.-, 600.-, 700.- und höher.

Sünglingen Burichen- Mis 10t. 90.-, 110-150.--, 175.--225.--, 805,-350.--,

Sofen icon und gemi SDR 45.-,50.-.55 65.-, 75. Mifter, Palet Bogener Ma

einzelne Röck. Hojen und Bein 6985 in groß. Auswahl Adolf Show

Grantfurt am S Trierifdegaffe 5.1 Rein Lad

Großer Breisab

ftanbe fcnell gura Ca. 50 Salaki in ben Breislager 8000, 6500, 5500 3000, 2500, 18 Ca. 100 Rügel

Won 675 bis 25 Mohngimmer, Speile Klubgarnituten, En Chaifelongues u. ale Einzelmobel bebeu Breise herabge

Möbelhau 5. Weinbe Frankfurt am

Fahrgaffe 91 Stiftsitrage 2

Mer? permiel mit Ruche, an Braut

Aug. Daus; für ben Anzeigenteil; Dite Berantwortlig für Die Schriftiertung : Sittermann; Drud und Berlag : Sonde' Buchruderei Bab Sond

Schutz gegen Grippe!

Haloform: beseitigt fast sofort
Schnupfen und Nasenkatarrh.

Haloform: wirkt als kräftiges, unschädliches Desinficiens.

Haloform: beseitigt Begleiterscheinungen wie Mattigkeit, Kopfdruck, Stirnschmerz usw.

Haloform: ist ohne jede Umständlichkeit anwendbar.

Haloform ist ein angenehmes Riechsalz



Haloform: jahrelang anwendbar, ohne in der Wirkung nachzulassen. Haloform: kann bequem in der Tasche mitgeführt werden.

In Riechfläschchen Preis Mk. 5.- 3.50

Pharmazeutische Gesellschaft

Walter & Co., Kommandite

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 33